

Eine grosse Familie feiert den Sommer



Die Sunneblueme in Kleinguschelmuth war die erste Grossfamilie im Kanton Freiburg. Ihre Gründerin und Leiterin Regine Schlaginhaufen hat massgeblich zur rechtlichen Anerkennung dieser Betreuungsform beigetragen. Letzten Samstag lud die Grossfamilie zum Sommerfest.

Trommeln, Pauken und Trompeten – die Kinderguggenmusik Les Canetons macht Dampf, an einem Stand wird Zuckerwatte um einen Stab gewickelt, am nächsten Wienerli im Brot serviert, einige Kinder spielen Glücksfischen. Am Sommerfest der Grossfamilie Sunneblueme in Kleinguschelmuth herrscht Rummelplatz-Atmosphäre. Vielleicht war es Fügung, vielleicht Zufall, dass eine italienische Gastarbeiterin vor 45 Jahren ausgerechnet Regine Schlaginhaufen gebeten hatte, die Tagespflege für ihr Kind zu übernehmen, und sie einwilligte. So oder so

war es ein wegweisender Moment. In ihr reifte der Wunsch, eine Grossfamilie zu gründen. Sie zog von ihrem Wohnort im Kanton Bern nach Wallenbuch in ein Haus, wo sie sieben Kinder betreute. Später folgte samt Grossfamilie der Umzug auf einen ehemaligen Bauernhof in Kleinguschelmuth. Der Kantonswechsel war folgenscher: In Freiburg waren professionelle Pflegefamilien als Betreuungsform rechtlich nicht anerkannt. Und es sollte noch Jahre dauern (siehe Kasten).

Einstehen für die anderen Louise, als Pflegekind in der Grossfamilie aufgewachsen, arbeitet seit 30 Monaten in der Sunneblueme. Die 25-Jährige ist zuständig für die Haushalt- und Kinderbetreuung. «Regine hat mich so viel gelehrt, zum Beispiel, was es heisst, Verantwortung zu übernehmen», sagt sie. Gessica, 22 Jahre alt, hat die Grossfamilie vor drei Jahren verlassen. Louise und die anderen Familienmitglieder bezeichnet sie als Geschwister. «Es spielt gar keine Rolle, dass wir nicht blutsverwandt sind.» Die Verbindung zur Familie bleibt über die Zeit in der Sunneblueme hinaus bestehen. Als kürzlich in einer Blitzaktion der Spielplatz für das Sommerfest wieder hergerichtet werden musste, packten neben Mitgliedern des Trägervereins, des Rotary Clubs Murten, des Lionsclubs Sensetal auch zahlreiche erwachsene Kinder und Pflegekinder mit an. Fragt man Gessica und Louise nach Regine, überschlagen sie sich mit Lob, und Gessica sagt: «Hätte sie mich nicht gut vorbereitet ins Leben hinausgeschickt, ich weiss nicht, was aus mir geworden wäre.» Die Telefonnummer von Regine Schlaginhaufen haben beide unter «Mama» abgespeichert.

Nach der Pensionierung In 45 Jahren hat Regine Schlaginhaufen 32 Pflegekinder aufgenommen. Die Kinder, die im Kanton Freiburg vom Jugendamt in der Sunneblueme platziert werden, kommen aus schwierigen familiären Verhältnissen. «Ganz oft wurde für sie zu wenig Verantwortung übernommen, und man kann nur das weitergeben, was man selber bekommen hat», sagt sie. Woher sie die Kraft für die anspruchsvolle Arbeit nimmt, ist Gessica und Louise ein Rätsel. «Ich glaube, sie kann gar nicht anders», sagt Louise. «Die grösste Motivation für mich ist, zu sehen, dass es die meisten geschafft haben, im Leben Fuss zu fassen», erklärt Regine Schlaginhaufen. Was wird, wenn sie in Rente geht? «Wir diskutieren im Moment Lösungen für die Nachfolge», sagt die Leiterin der Sunneblueme. Aber gerade macht sich niemand Sorgen über das Morgen, es wird gefeiert, die Freiburger Sängerin Ani and the Flowers ist zu Gast, und der Musiker Kurt Vetsch begleitet die Besucher des Sommerfestes in die Nacht.

Vorgeschichte Langer Weg bis zur Anerkennung Im Jahr 2001

startete der Kanton Freiburg mit der Grossfamilie Sunneblueme ein dreijähriges Pilotprojekt. Ab diesem Zeitpunkt wurde die Einrichtung in Kleinguschelmuth von öffentlicher Hand subventioniert. Das erlaubte Regine Schlaginhaufen, Personal einzustellen, ihre Nebenerwerbstätigkeiten aufzugeben und sich ganz der Arbeit in der Grossfamilie zu widmen. In der Pilotphase wurden die gesetzlichen Grundlagen für die professionelle Betreuung von Pflegefamilien geschaffen. Nach Abschluss des Pilotprojekts 2004 und einer zwei-jährigen Übergangszeit erfolgte am 23. September 2006 die offizielle Anerkennung der Grossfamilie Sunneblueme als professionelle Pflegefamilie durch den Kanton. Unterstützt und nach aussen vertreten wird die Grossfamilie Sunneblueme in Kleinguschelmuth von einem Trägerverein. ssf

Autor: Sabine Schaller